



# Gemeinde Oßling

mit den Ortsteilen  
Döbra Liebegast Lieske Milstrich Oßling Scheckthal Skaska Trado Weißig

## Jahresrückblick 2025 des Bürgermeisters

Werte Einwohner der Gemeinde Oßling,

das Jahr 2025 ist vergangen und das neue Jahr 2026 beginnt seinen Lauf, die ersten Tage sind bereits verstrichen. In guter Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat konnten wir wieder einiges im alten Jahr in unserer Gemeinde bewegen. Insgesamt haben wir 123 Beschlüsse gefasst. Gern möchte ich Ihnen die wichtigsten Vorhaben und Beschlüsse aus dem Jahr 2025 vorstellen.

Die zwei größten umgesetzten Vorhaben waren die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts und der grundhafte Ausbau der Dorfallee in Trado.

Die Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts wurde mit 20.000€ durch LEADER gefördert. Dabei wurden unsere Bürger zu verschiedenen Aspekten unserer Gemeinde befragt und die einzelnen Ortsteile wurden auf Stärken und Schwächen analysiert. Mit Beteiligung unserer Bürger wurden daraufhin Maßnahmen und Entwicklungsschwerpunkte nach dem Leitbild „Bildung und Wohnen“ für unsere Gemeinde festgelegt und priorisiert. Das fertige Konzept stellt einen Leitfaden für zukünftige Entscheidungen des Gemeinderats dar und ist die Basis für weitere Fördermöglichkeiten.

Die Dorfallee in Trado ist der einzige befestigte Weg zum Dorf Trado und wichtig für die Anbindung an den Busverkehr. Auf Grund des sehr schlechten Zustands war eine Sanierung absolut notwendig. Die Straße wurde auf einer Länge von 651m erneuert. Die Kosten betrugen knapp 600.000€, davon wurden 450.000€ durch das Kommunalbudgets des Landes gefördert. Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.



Die sanierte Dorfallee in Trado

Weitere Vorhaben die wir im Jahr 2025 umgesetzt haben, waren die Straßenreparatur der Straße Skaska-Liebegast in Höhe von etwa 37.000 €, die Notsicherung des Daches eines Rittergutsgebäudes im Besitz der Gemeinde in Milstrich in Höhe von knapp 9.000€, die Erneuerung der Heizungsanlage in der Begegnungsstätte Liebegast und die Ertüchtigung des Spielplatzes in Oßling in Zusammenarbeit mit dem Sportverein SG Oßling/Skaska, dank der großzügigen Spende einer Stiftung.

Des Weiteren haben wir die Sportplatzbeleuchtung auf unserem kommunalen Sportplatz ertüchtigt und auf LED umgestellt. Die Kosten von etwa 20.000€ wurden zu 80% durch LEADER gefördert und die restlichen 20% durch einen Zuschuss des Energieversorgers Envia-M abgedeckt.

Weiterhin haben wir mit LEADER Fördermitteln den Außenbereich unserer Gemeindebibliothek aufgewertet.



### Außenbereich der Gemeindebibliothek

Außerdem konnte in Scheckthal seit August letzten Jahres endlich ein Messcontainer zur Messung der Luftgüte durch die staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft aufgestellt werden. Damit soll die Staubbelastung von den angrenzenden Schotterwerken auf Grund der langjährigen Beschwerden der Scheckthaler Einwohner überprüft werden. Die Messung läuft ein Jahr und wird anschließend ausgewertet.

Zudem haben wir über 130.000€ in die Erhaltung der kommunalen Infrastruktur in unseren neun Ortsteilen, d.h. in Gewässer, Kanäle, Hydranten, kommunale Wohnungen, Spielplätze, die Grundschule und den Kindergarten investiert.

Auf Grund unserer guten finanziellen Lage war es uns möglich, den Restbetrag eines Kredits in Höhe von 132.000 € mit einer Sondertilgung abzulösen.

Im Jahr 2025 haben wir auch einige wichtige Entscheidungen im Gemeinderat getroffen. So haben wir beschlossen, dass der jahrgangsübergreifende Unterricht in der kommunalen Grundschule eingeführt werden soll, falls die Schülerzahlen die gesetzliche Vorgabe für den Regelunterricht unterschreiten. Damit soll der kommunale Schulstandort langfristig erhalten bleiben.

Weiterhin haben wir den Beschluss gefasst, uns an der erneuten Landesbeschaffung für ein großes Feuerwehrfahrzeug Typ HLF 10 zu beteiligen. Nachdem die erste geplante Landesbeschaffung auf Grund zu hoher Preise aufgehoben wurde, war die erneute Ausschreibung erfolgreich. Wir gehen von Kosten in Höhe von etwa 500.000€ bei einer Förderung von 212.000€ aus. Die Neubeschaffung ist auf Grund unseres alten Fahrzeugbestandes absolut notwendig für die Absicherung des Brandschutzes in unserer Gemeinde. Wir rechnen mit einer Auslieferung des Fahrzeuges zu Beginn des Jahres 2027. Auch im Bereich Digitalisierung wollen wir uns als Gemeinde weiterentwickeln, so haben wir im letzten Jahr Beschlüsse zum Erwerb eines Kindergarten-Verwaltungsprogramms und zur Umsetzung eines Ratsinformationssystems gefasst. Zudem überarbeiten wir derzeit unsere Website.

Außerdem haben wir Grundsatzbeschlüsse zur Ablehnung des gemeindlichen Einvernehmens für die Errichtung von Windraftenergieanlagen und von PV-Freiflächenanlagen in unserem Gemeindegebiet gefasst. Dabei kann für PV-Freiflächenanlagen unter bestimmten Voraussetzungen wie zum Beispiel die Nutzung des gewonnenen Stroms für unsere Bürger auch eine Ausnahme erfolgen.

Auf Grund der gestiegenen Kosten in allen Bereichen mussten wir auch eine Erhöhung der Abwassergebühren im dezentralen Bereich beschließen.

Weitere wichtige Beschlüsse waren der Abschluss eines Konzessionsvertrages für die Stromversorgung für alle Gemeindeteile außer Liebegast mit der SachsenEnergie AG, die Absichtserklärung zur Aufnahme von Gemeindeteilen in das sorbische Siedlungsgebiet und die Weiterführung des kommunalen Energiemanagements.

In unserer Gemeindeverwaltung fanden im letzten Jahr auch zwei Mitarbeiterwechsel statt, Anfang des Jahres begann Frau Neubauer für Frau Klaus im Bereich Soziales und Brandschutz. Ende des Jahres verließ uns Frau Himmer in den wohlverdienten Ruhestand und Frau Köhler fing in unserer Verwaltung als Sachbearbeiterin im Bereich Hauptamt an. Herr Skatula ist seit Mai 2025 unser neuer Leiter der kommunalen Kindertagesstätte.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Gemeinderat und bei allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde bedanken.

Besonders wichtig für unsere Gemeinde sind die Bürger die sich ehrenamtlich für ein gutes Miteinander engagieren zum Beispiel in der Feuerwehr, in den Räten oder in den Vereinen. Das macht unsere Dörfer erst Lebenswert, schafft Neues, erhält Traditionen und fördert die Gemeinschaft. In diesem Sinne bedanke ich mich herzlich bei allen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde.

Allen Einwohnern wünsche ich ein erfolgreiches neues Jahr 2026 bei bester Gesundheit!

Ihr Bürgermeister



Johannes Nitzsche